

NDB-Artikel

Badenfeld (genauer *Czeike von Badenfeld*), *Eduard Karl Franz Heinrich Eusebius Johann Sarkander Freiherr von* (seit 1827, Pseudonym *Eduard Silesius*) | Jurist und Schriftsteller, * 14.8.1800 Troppau, † 6.12.1860 Schloß Hoditz. (katholisch)

Genealogie

V Karl Josef Czeike Ritter (seit 1788), Freiherr (seit 1827) von Badenfeld, Großgrundbesitzer;

M Katharina von Hauer;

Gvv Tuchfabrikant (böhmischer Adelsstand mit Prädikat von Badenfeld seit 1771);

• 1) 1827 Maria Anna Corbon de Lery, 2) 1841 Adelheid Corbon de Lery; 6 K.

Leben

B. hatte seit 1808 F. Ens zum Erzieher, den späteren Troppauer Lehrer und Mitbegründer des dortigen Gymnasialmuseums. Gemeinsam mit J. L. von Deinhardstein, F. Halm, N. Lenau, E. von Bauernfeld und J. G. Seidl studierte er in Wien die Rechte. 1826 trat er in den Staatsdienst, wurde Kreiskommissär, 1840 Hofkonzipist und lebte die späteren Jahre in Dresden im Ruhestand. Neben selbständigen Publikationen erschienen - seit 1826 auch unter dem Pseudonym - aus seiner Feder zahlreiche literarische Beiträge vornehmlich in Wiener Zeitschriften und Almanachen. Die meisten seiner Werke, besonders die Reiseschilderungen, sind aus dem Geiste der Kalobiotik verfaßt. Als Verfechter eines popularphilosophischen Standpunktes war er ein entschiedener Gegner der Schule Hegels, welche er in ihren Vertretern D. F. Strauß und L. Feuerbach sowie in dem Materialisten K. Vogt bekämpfte. B. kann als Vertreter der späten nachkantianischen Moralphysikologie gelten, wie sie besonders für den österreichischen Vormärz charakteristisch ist.

Werke

Hanswursts Verbannung (Dramatische Bagatelle), 1836; Tag- u. Nachtfalter (Novellen), 1837;

Alraunen (Märchen), 1839;

Der Kampf um Tirol (2 histor. Schauspiele), 1842;

Spaziergang durch d. Alpen v. Traunstein z. Montblanc, 1844, 3 Bde.;

Ewiges im Zeitenwechsel (Lyr.-didakt. Gedicht), 1844, neue Ausg. 1848;

Gedichte in Ost u. West, 1844-46;

Ein neues Buch v. d. göttl. Dingen od. d. Philos. eines Weltmanns, 1845;

Gedichte, 2 Bde., 1846;

Bühnenspiele, 1847;

Anfangsgründe d. Psychol. f. d. nicht studierende Jugend u. f. ältere Freunde einer populären Lebensweisheit, 1848;

Der moderne Materialismus in seiner Nichtigkeit u. Erbärmlichkeit..., 1849;

Episode aus d. Leben d. Herrn Otto Wilh. v. Zastrow..., 1859;

Die noble Passion d. Jagens..., 1860;

Alpenbilder aus Tirol, 1860, ²1862;

Der Unsinn u. d. Unzucht d. Duells. 1861;

Reisenebelbilder, 1861.

Literatur

A. Kettner, Füllstein (Fulmenstein), Sedlnitzky, Hoditz u. B. Ein Gedenkblatt..., in: Ztschr. d. dt. Ver. f. d. Gesch. Mährens und Schlesiens, 15, 1911, S. 373-78;

Goedeke XII, 1929, S. 398-401 (*L, W*);

Wurzbach I;

Kosch, Lit.-Lex. I (*L, W*).

Autor

Robert Mühlher

Empfohlene Zitierweise

, „Badenfeld, Eduard Freiherr von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 510 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
